



2025

STATISTISCHE BERICHTE



Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahl unbekannt oder geheim
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Einzelwerte in Tabellen und Grafiken werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

- GJ Gigajoule (10^9 J oder 1 000 MJ)
- kWh Kilowattstunde (= 3 600 000 J oder 3 600 kJ oder 3,6 MJ)
- MWh Megawattstunde (1 000 kWh oder 3,6 GJ)
- TJ Terrajoule (10^{12} J oder 1 000 GJ)
- WZ Wirtschaftszweig gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	7
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Energieverbrauch 1970–2024 nach ausgewählten Energieträgern.....	9
T 2	Stromerzeugung, -bezug und -abgabe 2020–2024	10
T 3	Energieverbrauch 2024 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Energieträgern	11
T 4	Betriebe, Beschäftigte, Umsatz und Energieverbrauch 2024 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen.....	12
T 5	Betriebe und Energieverbrauch 2024 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Energieträgern	13
T 6	Energieverbrauch 2020–2024 nach ausgewählten Energieträgern.....	14

Grafik

G 1	Energieverbrauch 1970–2024 nach ausgewählten Energieträgern.....	10
-----	--	----

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Erhebung über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden dient der Beurteilung des Energiebedarfs der Industrie. Sie ist eine wichtige Datengrundlage für die energiepolitischen Entscheidungen der für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden. Hauptnutzer/-innen der Erhebung über die Energieverwendung sind die für die Energiewirtschaft zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden, Wirtschaftsverbände, Wissenschaft, die Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen und der Länderarbeitskreis Energiebilanzen. Sie ist damit Teil der Datengrundlage für die Gestaltung der energiepolitischen Rahmenbedingungen für eine sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Energiestatistik (EnStatG)

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG)

Erhoben werden die Angaben zu § 8 des EnStatG.

Erhebungsumfang

Die Erhebung ist eine Primärerhebung. Sie richtet sich bundesweit an höchstens 60 000 Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden. Erhoben werden Angaben zum Bezug, zur Abgabe und zur energetischen und nichtenergetischen Verwendung von Energieträgern.

Regionale Ebene

Die Erhebung der Daten erfolgt auf Betriebsebene. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem Betriebsstandort und nach dem Gebietsstand zum 31.12. des Berichtsjahres.

Berichtskreis

Erfasst werden produzierende Betriebe von Rechtlichen Einheiten des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden und des Verarbeitenden Gewerbes mit mindestens 20 Beschäftigten, sowie produzierende Betriebe anderer Rechtlicher Einheiten mit mindestens 20 Beschäftigten, wenn deren wirtschaftlicher Schwerpunkt ausschließlich oder überwiegend im Bereich des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie des Verarbeitenden Gewerbes liegt.

Ausnahmen von der Erfassungsgrenze:

Bei Branchen mit überwiegend kleineren Betriebsgrößen wurde die Erfassungsgrenze auf "10 und mehr tätige Personen" herabgesetzt. Es handelt sich um folgende Klassen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ) 2008:

- 08.11 - Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 - Gewinnung von Kies und Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 - Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 - Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 - Herstellung von Malz
- 16.10 - Sägewerke
- 23.63 - Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

Die Einheiten werden den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt ihrer Tätigkeit zugeordnet. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Einheiten.

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum

Die Erhebung erfasst jährlich für das Vorjahr die Menge

- des Bezugs, des Bestands, des Verbrauchs und der Abgabe von Energieträgern, getrennt nach Art und Energiegehalt
- der Eigenerzeugung und des Verbrauchs von Elektrizität
- der bezogenen Elektrizität und Wärme, getrennt nach Lieferantengruppen und Einfuhr
- der abgegebenen Elektrizität und Wärme, getrennt nach Abnehmergruppen und Ausfuhr
- der energetischen und nichtenergetischen Verwendung der Energieträger

Vergleichbarkeit

Angaben bis einschließlich 2002 basieren auf dem Monatsbericht der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, die auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) erhoben wurden.

Ab dem Berichtsjahr 2003 erfolgt die Erfassung der Daten über die Energieverwendung der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden separat als jährliche Erhebung nach dem Gesetz über Energiestatistiken (EnStatG).

Die einbezogenen Energieträger und Brennstoffe sowie deren Differenzierung wurde gegenüber 2002 erweitert. Die ab 2003 ausgewiesene Energieverwendung ist mit den Ergebnissen der Vorjahre demzufolge nur bedingt vergleichbar. Die Erhebung erfasst jetzt alle Formen der Energieverwendung, wie Einsatzenergie zur Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung sowie Licht, Kraft, mechanische Energie, Kälte, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse), und elektromagnetische Strahlung sowie die nichtenergetische Verwendung (z. B. als Rohstoff für chemische Prozesse).

Besondere fachliche Hinweise

Betriebe, die im Rahmen dieser Erhebung Daten zur eigenen Stromerzeugung angeben und deren Anlagen eine elektrische Brutto-Engpassleistung von mindestens 1 MW (ohne Windkraft und Photovoltaik) haben, werden auch in die Erhebung über die Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe einbezogen. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt im Statistischen Bericht mit der Kennziffer E4073.

Soweit Energieträger als Brennstoffe zur Stromerzeugung in eigenen Anlagen der Betriebe eingesetzt werden, enthält der Gesamtenergieverbrauch Doppelzählungen (Energiegehalt der eingesetzten Brennstoffe und des erzeugten Stroms).

Da der Berichtskreis mit dem Berichtskreis des Monats- und Jahresberichts für Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden übereinstimmt (s. statistischer Bericht mit der Kennziffer E1013), werden die Angaben zum Umsatz und die Zahl der Beschäftigten übernommen und zur Berechnung von auf den Umsatz bzw. die Zahl der Beschäftigten bezogenen Energieverbrauchswerten genutzt.

Ab dem Berichtsjahr 2018 wird der Begriff „Unternehmen“ aufgrund der Umsetzung des EU-Unternehmensbegriffs durch die Bezeichnung „Rechtliche Einheit“ ersetzt.

Die EU-Einheitenverordnung definiert das Unternehmen als „kleinste Kombination Rechtlicher Einheiten, die eine organisatorische Einheit zur Erzeugung von Waren und Dienstleistungen bildet und insbesondere in Bezug auf die Verwendung der ihr zufließenden Mittel über eine gewisse Entscheidungsfreiheit verfügt“. Ein Unternehmen übt eine Tätigkeit oder mehrere Tätigkeiten an einem Standort oder an mehreren Standorten aus. Ein Unternehmen kann einer einzigen Rechtlichen Einheit entsprechen ("einfaches Unternehmen") oder aus mehreren Rechtlichen Einheiten bestehen ("komplexes Unternehmen").

Die Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen.

Bis einschließlich Berichtsjahr 2017 wurde in der amtlichen Statistik die Rechtliche Einheit mit dem Unternehmen gleichgesetzt und beide Begriffe synonym verwendet. Mit der Anwendung der EU-Unternehmensdefinition müssen diese Begriffe künftig klar voneinander unterschieden werden.

Die Angaben im vorliegenden Bericht beruhen auf dem Konzept Rechtlicher Einheiten, d. h. es handelt sich um die Rechtlichen Einheiten im Sinne der EU-Einheitenverordnung. Die Änderung dieser Bezeichnung hat keine Auswirkung auf den Erhebungsumfang sowie die Vergleichbarkeit der dargestellten Ergebnisse.

Glossar

Beschäftigte

Hierzu zählen alle Personen, die im September des Berichtsjahres in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind.

Betrieb

Örtliche Niederlassung einer Rechtlichen Einheit. Es werden auch alle Betriebsteile mit einbezogen, die nicht zur Energie- und Wasserversorgung gehören (z. B. Verkehr, Häfen, Bäder usw.) sowie alle Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen. Örtlich getrennte Hauptverwaltungen der Rechtlichen Einheiten der Energie- und Wasserversorgung sind ebenfalls als eigenständige Betriebe erfasst.

Energetische Verwendung

Die energetische Verwendung umfasst alle technischen Formen der Energieverwendung, also Wärme, mechanische Energie, Licht, elektrische und magnetische Feldenergie (z. B. für Galvanik und Elektrolyse) und elektromagnetische Strahlung.

Energieträger

Als Energieträger werden alle Quellen beziehungsweise Stoffe bezeichnet, in denen Energie mechanisch, thermisch, chemisch oder physikalisch gespeichert ist. Aus Energieträgern kann direkt oder durch Umwandlung Energie gewonnen werden. Im Rahmen der Ergebnisdarstellung erfolgt eine Klassifikation der Energieträger in Abhängigkeit vom Einsatz im Betrieb.

Bei der weitergehenden Klassifikation der Energieträger ist zwischen dem Einsatz zur Stromerzeugung und der Darstellung des (gesamten) Energieverbrauchs zu differenzieren:

Bei der betriebseigenen Stromerzeugung wird zwischen dem Einsatz von fossilen (z. B. Kohle, Heizöl, Erdgas), erneuerbaren (z. B. Photovoltaik, Windenergie, Biomasse) und sonstigen Energieträgern (z. B. nicht biogener Industrieabfall, Gasentspannung, Abwärme aus industriellen Prozessen) unterschieden.

Bei der Darstellung des (gesamten) Energieverbrauchs erfolgt eine Unterscheidung zwischen erneuerbaren und konventionellen Energieträgern. Den erneuerbaren Energieträgern werden feste und flüssige biogene Stoffe, Biogas, Biomethan, Klärgas, Deponiegas, Klärschlamm, Erd- und Umweltwärme, Solarthermie sowie der biogene Anteil (50 %) des Hausmülls und vergleichbarer Siedlungsabfälle zugerechnet. Zu den konventionellen Energieträgern zählen u. a. Stein- und Braunkohle, Mineralöl und Mineralölprodukte, Erdgas, Erdölgas, Industrieabfall, fremdbezogene Wärme sowie der nicht biogene Anteil (50 %) des Hausmülls und vergleichbarer Siedlungsabfälle. Außerdem wird bei dieser Darstellung der komplette Stromverbrauch (unabhängig von der Art der Erzeugung) den konventionellen Energieträgern zugeordnet.

Energieverbrauch

Der Energieverbrauch umfasst alle Formen der energetischen und der nichtenergetischen Verwendung von Energieträgern. Hierunter fallen zum Beispiel:

- Verbrauch von Strom einschließlich des Eigenverbrauchs industrieller Stromerzeugungsanlagen
- Verbrauch von Gas, z. B. Erdgas einschließlich der Gase, die vom Betrieb selbst erzeugt und verbraucht werden (ohne technische Gase, wie Schweißgas u. a.)
- Verbrauch von Mineralölprodukten, z. B. leichtes und schweres Heizöl, Flüssiggas und Petrolkoks, jedoch ohne den Einsatz von Mineralölprodukten in Fahrzeugen

- Verbrauch von Kohle, jedoch im Bereich Kohlenbergbau/Kokereien ohne Einsatzkohle für Brikett- und Koksherstellung
- Verbrauch von erneuerbaren Energieträgern, wie feste und flüssige biogene Stoffe, Bio-, Klär- und Deponiegas
- Verbrauch von fremdbezogener Fernwärme, wie Heizwasser oder Dampf. Nicht einbezogen wird die im Betrieb erzeugte Prozesswärme (z. B. aus chemischen Reaktionen).

Zur Berechnung des Gesamtenergieverbrauchs und der besseren Vergleichbarkeit werden die Angaben zu den einzelnen Energieträgern auf Basis des unteren Heizwertes (H_i) in Joule umgerechnet und im Statistischen Bericht dargestellt.

Nichtenergetische Verwendung

Bei der nichtenergetischen Verwendung werden Energieträger nicht als Brennstoff eingesetzt, sondern als Rohstoffe (z.B. Raffineriegas und Flüssiggas als Rohstoff chemischer Prozesse oder Koks als Reduktionsmittel bei der Roheisenerzeugung) zu Produkten/Gütern verarbeitet. Ab dem Berichtsjahr 2006 wird die nichtenergetische Verwendung von Mineralölprodukten einbezogen. Ab 2009 wird die nichtenergetische Verwendung von Lösemittel und Methanol nicht mehr erfasst.

Rechtliche Einheit

Die Rechtliche Einheit wird in der deutschen amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschl. Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle Dienstleistungen, wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und Einnahmen aus der Veräußerung von Patenten).

Wirtschaftszweigklassifikation

Die Ergebnisse werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf Ebene der Wirtschaftsklassen erhoben und aufbereitet. Die Veröffentlichung erfolgt für Wirtschaftsabteilungen.

Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die entsprechend Artikel 8 für alle Statistiken anzuwenden ist, die eine Gliederung nach Wirtschaftszweigen enthalten, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich „Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ erstreckt sich über die Abschnitte B und C sowie – in der numerischen Gliederung – über die Abteilungen 05 bis 33 der WZ 2008.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Betriebe ist nach den Regeln der WZ die Tätigkeit, die den größten Beitrag zur Wertschöpfung leistet. Im Allgemeinen wird als Näherungsgröße für die Wertschöpfung bei den Betrieben des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes der aus den Ergebnissen der Produktionsstatistik geschätzte Nettoproduktionswert verwendet.

Jahr	Insgesamt	Darunter						
		Kohle	Strom		Erdgas, Erdölgas		Heizöl	
	TJ	1 000 MWh	TJ	1 000 MWh	TJ	1 000 t	TJ	
1970	188 465	36 098	9 496	34 186	5 207	18 745	2 375	99 437
1980	221 262	28 978	11 901	42 844	17 321	62 355	2 080	87 085
1990	195 107	30 091	13 451	48 424	26 269	94 570	526	22 023
1999	217 151	10 691	13 864	49 911	40 373	145 341	267	11 208
2000	215 368	8 030	14 458	52 048	40 282	145 014	246	10 276
2001	202 558	6 418	14 067	50 640	38 211	137 561	189	7 938
2002	196 436	4 847	14 460	52 056	36 667	132 001	179	7 532
2003 ²	187 463	5 860	14 999	53 996	33 825	109 884	119	4 986
2004	188 749	3 849	15 387	55 394	33 944	110 269	130	5 488
2005	200 969	2 657	15 381	55 370	37 786	122 750	109	4 574
2006 ³	284 727	4 310	15 502	55 807	36 396	118 234	102	4 277
2007	297 226	4 760	15 806	56 902	35 799	116 295	102	4 284
2008	301 031	5 036	15 616	56 218	36 972	120 062	104	4 348
2009	269 398	4 109	14 024	50 487	39 112	127 011	126	5 313
2010	313 887	4 449	15 374	55 345	46 404	150 690	144	6 079
2011	308 642	4 348	15 439	55 581	46 192	150 002	71	3 000
2012	312 319	3 757	14 744	53 080	43 827	142 324	83	3 507
2013	321 299	4 152	14 924	53 728	46 258	150 217	67	2 834
2014	316 681	3 553	14 818	53 345	45 633	148 188	50	2 107
2015	315 183	3 155	14 918	53 705	46 431	150 780	46	1 941
2016	318 463	3 302	14 973	53 902	48 506	157 517	47	1 991
2017	326 636	3 376	15 323	55 163	47 096	152 937	46	1 951
2018	307 554	2 993	14 899	53 637	46 248	150 184	43	1 801
2019	301 431	3 266	14 695	52 903	46 195	150 011	40	1 717
2020	303 648	3 092	14 084	50 701	48 970	159 024	37	1 549
2021	314 223	3 184	14 449	52 018	50 747	164 796	39	1 634
2022	262 187	3 420	13 465	48 474	37 423	121 528	46	1 961
2023	225 078	3 108	12 233	44 040	32 051	104 082	42	1 798
2024	240 632	2 625	12 252	44 107	32 914	106 886	32	1 339

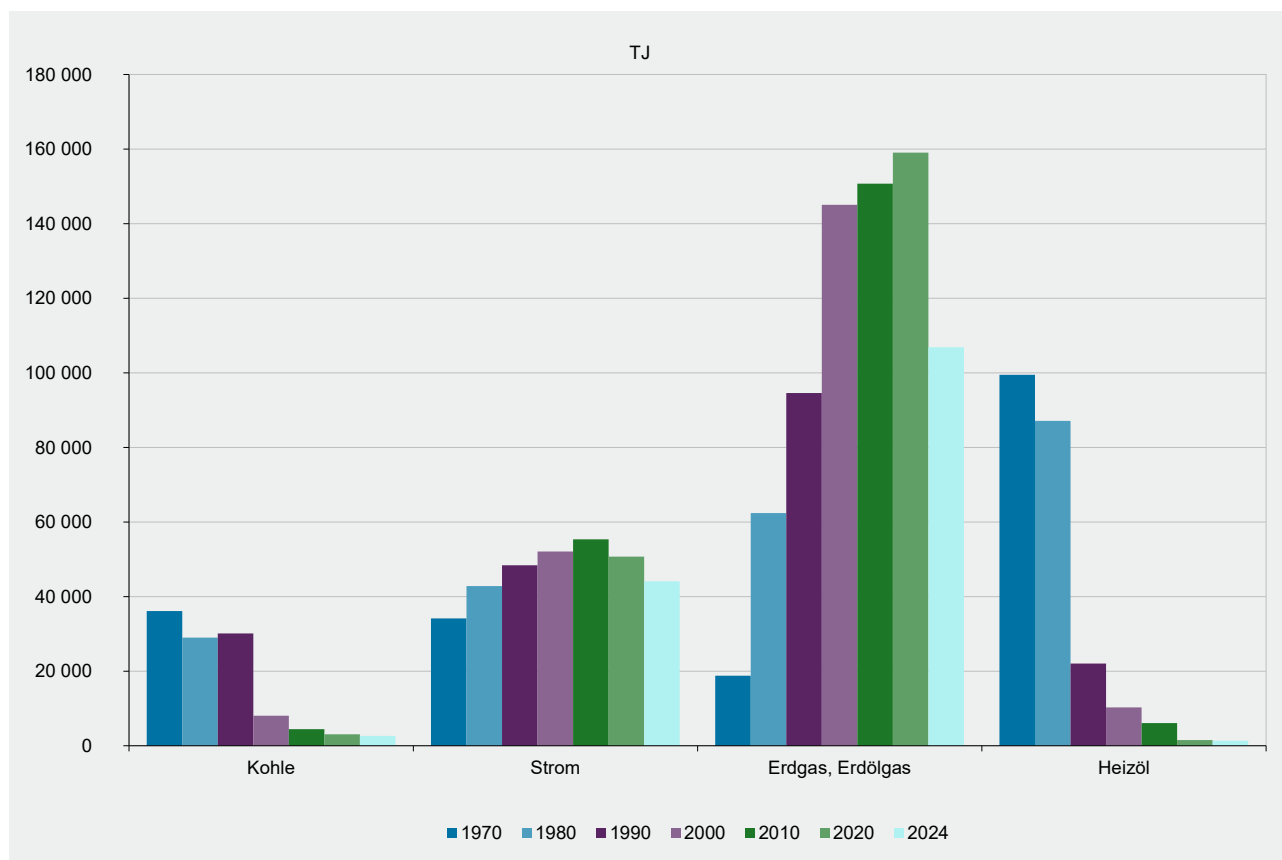
¹ Im Laufe der Jahre kam es durch unterschiedliche Wirtschaftssystematiken und Auswahlkriterien zu Anpassungen des Berichtskreises. Da hiervon jedoch die bedeutendsten Energieverbraucher nicht betroffen waren, haben diese Veränderungen nur geringen Einfluss auf die langfristige Vergleichbarkeit der Landesergebnisse. Nähere Informationen hierzu enthält der Statistische Bericht für das Berichtsjahr 2010. – ² Die Berechnung des Erdgas- und Erdölgasverbrauchs in Joule wurde ab 2003 vom oberen auf den unteren Heizwert umgestellt. – ³ Ab dem Berichtsjahr 2006 wurde die nichtenergetische Verwendung von Mineralölprodukten einbezogen.

T 2 Stromerzeugung, -bezug und -abgabe 2020–2024

Nachweis	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2024 zu 2023
	MWh					%
Eigene Erzeugung (netto)	7 817 594	8 232 493	6 200 622	5 496 237	5 451 933	-0,8
aus fossilen Energieträgern	7 220 333	7 680 529	5 639 913	5 037 235	4 915 697	-2,4
aus erneuerbaren Energieträgern	151 651	170 072	195 190	246 343	291 596	18,4
aus sonstigen Energieträgern	445 610	381 892	365 518	212 659	244 639	15,0
Bezug aus dem Inland	7 757 047	8 109 114	8 326 606	7 735 012	7 851 846	1,5
von Energieversorgungsunternehmen	6 561 527	6 896 026	7 191 719	6 717 163	6 811 854	1,4
von anderen Betrieben und sonstigen Lieferanten	1 195 520	1 130 275	1 134 887	1 017 849	1 039 992	2,2
Direkter Bezug aus dem Ausland	-	-	-	-	-	-
Abgabe in das Inland	1 490 956	1 892 262	1 062 249	997 853	1 051 915	5,4
an Energieversorgungsunternehmen	829 435	1 218 503	405 942	400 968	461 407	15,1
an andere Abnehmer	661 521	545 638	656 306	596 885	590 508	-1,1
Stromverbrauch ¹	14 083 685	14 449 346	13 464 979	12 233 396	12 251 864	0,2

1 Summe aus eigener Erzeugung und Bezug aus dem In- und Ausland abzüglich Abgabe in das In- und Ausland.

G 1 Energieverbrauch 1970–2024 nach ausgewählten Energieträgern



WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe	Energieverbrauch			
			insgesamt	darunter		
		Anzahl		GJ		
B+C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 198	240 632 173	1 339 451	106 885 540	44 106 710
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 084	219 861 889	832 547	94 879 459	37 578 961
	Investitionsgüterproduzenten	696	5 440 708	226 144	2 368 935	2 519 012
	Gebrauchsgüterproduzenten	62	320 806	11 863	55 715	128 595
	Verbrauchsgüterproduzenten	356	15 008 770	268 898	9 581 431	3 880 142
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	103	640 162	40 711	258 415	303 205
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 095	239 992 011	1 298 740	106 627 125	43 803 505
	darunter					
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	214	8 606 933	85 739	6 290 203	1 934 266
11	Getränkeherstellung	45	2 129 588	89 164	1 256 492	716 795
13	Herstellung von Textilien	20	635 475	.	305 849	324 539
14	Herstellung von Bekleidung	4	5 244	.	.	1 949
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	17	65 037	6 473	17 048	39 864
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	75	4 261 353	59 001	.	916 227
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	73	15 380 155	64 927	5 968 888	3 852 211
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	32	192 066	.	82 854	106 029
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	104	164 525 237	386 108	73 955 205	19 389 473
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	10	3 363 406	59 411	1 662 764	742 368
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	167	6 479 174	104 262	1 711 230	4 588 667
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	200	14 821 823	80 274	7 568 338	3 419 844
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	43	7 519 544	19 061	3 242 929	2 913 922
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	352	3 185 934	111 065	1 327 411	1 643 148
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	64	296 839	18 537	56 874	205 079
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	75	507 141	17 038	135 944	340 627
28	Maschinenbau	268	2 434 515	87 351	943 872	1 238 072
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	53	2 132 634	54 989	1 079 097	895 282
30	sonstiger Fahrzeugbau	14	171 718	.	97 455	71 087
31	Herstellung von Möbeln	30	218 315	7 977	28 158	59 830
32	Herstellung von sonstigen Waren	79	146 755	16 323	27 344	89 666
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	152	212 298	23 455	83 237	81 534

WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte ¹	Gesamtumsatz ¹	Energieverbrauch		
					insgesamt (einschließlich nichtenergetische Verwendung)	je 1 000 Euro Umsatz ¹	je Be- schäftigten ¹
		Anzahl		in 1 000 Euro	GJ		
B+C	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 198	296 073	103 043 236	240 632 173	2,3	812,7
	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 084	148 010	56 417 542	219 861 889	3,9	1 485,5
	Investitionsgüterproduzenten	696	91 246	28 422 723	5 440 708	0,2	59,6
	Gebrauchsgüterproduzenten	62	6 128	1 448 090	320 806	0,2	52,4
	Verbrauchsgüterproduzenten	356	50 689	16 754 881	15 008 770	0,9	296,1
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	103	1 950	505 621	640 162	1,3	328,3
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 095	294 123	102 537 615	239 992 011	2,3	816,0
	darunter						
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	214	18 607	6 165 009	8 606 933	1,4	462,6
11	Getränkeherstellung	45	6 126	3 247 358	2 129 588	0,7	347,6
13	Herstellung von Textilien	20	1 842	426 213	635 475	1,5	345,0
14	Herstellung von Bekleidung	4	.	.	5 244	.	.
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	17	2 313	578 033	65 037	0,1	28,1
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	75	7 534	1 789 357	4 261 353	2,4	565,6
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	73	9 492	4 156 669	15 380 155	3,7	1 620,3
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	32	6 175	285 761	192 066	0,7	31,1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	104	47 378	27 565 286	164 525 237	6,0	3 472,6
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	10	11 308	3 912 181	3 363 406	0,9	297,4
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	167	23 668	6 252 321	6 479 174	1,0	273,8
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	200	16 512	4 296 372	14 821 823	3,4	897,6
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	43	9 026	5 110 513	7 519 544	1,5	833,1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	352	29 532	6 286 997	3 185 934	0,5	107,9
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	64	7 055	1 314 078	296 839	0,2	42,1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	75	10 123	2 200 364	507 141	0,2	50,1
28	Maschinenbau	268	41 317	11 529 242	2 434 515	0,2	58,9
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	53	21 469	10 675 975	2 132 634	0,2	99,3
30	sonstiger Fahrzeugbau	14	4 402	1 903 399	171 718	0,1	39,0
31	Herstellung von Möbeln	30	1 793	271 582	218 315	0,8	121,8
32	Herstellung von sonstigen Waren	79	5 128	934 300	146 755	0,2	28,6
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	152	10 591	2 032 029	212 298	0,1	20,0

1 Wirtschaftszweigbezogene Vergleichswerte aus dem Statistischen Bericht: E I - j/24 Kennziffer: E1013 202400.

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Betriebe	Energieverbrauch					
		insgesamt	Veränderung zum Vorjahr	darunter			
				Heizöl	Erdgas/ Erdölgas	Strom	
	Anzahl	GJ	%	GJ			MWh
Frankenthal (Pfalz), St.	23	651 863	-1,8	.	339 914	290 742	80 762
Kaiserslautern, St.	43	1 775 557	-2,0	5 070	815 632	842 551	234 042
Koblenz, St.	35	2 467 747	-0,7	5 122	1 494 360	923 974	256 659
Landau i. d. Pfalz, St.	24	549 212	-14,6	.	315 148	228 424	63 451
Ludwigshafen a. Rh., St.	61	156 375 777	10,2	343 819	70 361 943	17 258 276	4 793 966
Mainz, St.	46	4 598 376	-0,7	12 119	.	1 861 291	517 025
Neustadt a. d. Weinstr., St.	15	42 603	11,0	.	18 921	19 238	5 344
Pirmasens, St.	27	464 969	3,5	.	117 824	301 130	83 647
Speyer, St.	26	.	.	7 215	.	406 856	113 015
Trier, St.	38	1 340 255	-2,1	4 956	773 189	528 158	146 711
Worms, St.	40	5 747 910	4,7	16 673	.	1 786 522	496 256
Zweibrücken, St.	28	355 148	7,7	.	133 983	141 950	39 431
Ahrweiler	64	1 190 473	3,7	31 665	719 196	420 963	116 934
Altenkirchen (Ww.)	138	1 178 281	-4,6	61 450	372 157	608 496	169 027
Alzey-Worms	41	1 696 349	-3,7	10 172	878 894	407 144	113 095
Bad Dürkheim	50	664 903	184 695
Bad Kreuznach	84	2 451 151	-18,7	32 637	945 609	1 341 342	372 595
Bernkastel-Wittlich	95	3 115 605	1,5	125 764	708 149	1 818 811	505 225
Birkenfeld	63	588 991	3,8	75 095	112 681	290 780	80 772
Cochem-Zell	30	652 764	12,1	18 659	.	361 707	100 474
Donnersbergkreis	40	4 065 983	-20,3	16 770	501 591	743 532	206 537
Eifelkreis Bitburg-Prüm	60	2 604 964	5,5	49 786	.	759 952	211 098
Germersheim	73	8 064 408	4,3	23 072	2 617 143	2 313 141	642 539
Kaiserslautern	44	884 726	4,0	9 585	71 015	260 640	72 400
Kusel	27	441 901	1,0	3 297	217 314	206 213	57 281
Mainz-Bingen	66	.	.	36 174	.	734 222	203 950
Mayen-Koblenz	138	11 564 772	4,3	85 300	4 472 592	3 303 463	917 629
Neuwied	156	4 266 925	8,7	40 816	1 515 168	1 154 006	320 557
Rhein-Hunsrück-Kreis	77	890 431	-5,6	55 153	274 177	482 106	133 918
Rhein-Lahn-Kreis	68	2 486 269	-2,3	42 247	.	525 890	146 081
Rhein-Pfalz-Kreis	35	239 702	-4,1	12 577	106 018	105 085	29 190
Südliche Weinstraße	51	.	.	30 502	.	479 065	133 074
Südwestpfalz	36	236 509	1,2	11 386	48 504	165 586	45 996
Trier-Saarburg	68	683 250	-4,9	30 914	206 732	300 059	83 350
Vulkaneifel	60	1 666 158	-0,9	38 650	364 011	498 291	138 414
Westerwaldkreis	228	4 990 884	1,0	46 018	2 976 442	1 572 202	436 723
Rheinland-Pfalz	2 198	240 632 173	6,9	1 339 451	106 885 540	44 106 710	12 251 864
kreisfreie Städte	406	.	.	.	80 371 619	24 589 113	6 830 309
Landkreise	1 792	.	.	.	26 513 920	19 517 597	5 421 555

Energieträger	2020	2021	2022	2023	2024	Veränderung 2024 zu 2023
	GJ					%
Insgesamt	303 648 336	314 223 436	262 187 175	225 078 310	240 632 173	6,9
darunter						
Steinkohlen, Steinkohlenkoks	1 154 269	1 290 148	1 340 010	1 320 731	986 317	-25,3
Staub- und Trockenkohle	1 937 910	1 893 555	2 080 380	1 786 953	1 638 360	-8,3
Heizöl	1 549 076	1 634 345	1 961 390	1 797 819	1 339 451	-25,5
Flüssiggas	161 391	213 134	223 305	316 001	293 866	-7,0
andere Mineralölprodukte	63 906 351	64 371 500	59 919 343	47 243 139	59 438 530	25,8
Erdgas, Erdölgas	159 023 942	164 795 632	121 527 852	104 081 940	106 885 540	2,7
sonstige hergestellte Gase	4 010 656	4 661 803	4 684 961	4 163 024	4 317 822	3,7
Wärmepumpen (Erd- und Umweltwärme)	2 894	4 333	5 320	10 138	11 291	11,4
feste biogene Stoffe	3 313 583	3 735 315	3 944 698	3 315 087	4 138 289	24,8
Industrieabfall	7 950 891	8 849 256	7 991 344	7 193 600	7 080 434	-1,6
Wärme	6 874 801	7 762 314	7 102 969	6 923 169	7 009 081	1,2
Strom	50 701 266	52 017 644	48 473 925	44 040 226	44 106 710	0,2
davon						
konventionelle Energieträger	298 662 932	308 963 595	256 797 635	220 078 725	234 584 180	6,6
erneuerbare Energieträger	4 985 404	5 259 841	5 389 539	4 999 585	6 047 993	21,0
nachrichtlich: nicht energetisch genutzt	107 213 553	109 003 697	85 046 419	64 349 539	80 658 464	25,3

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.